

Faire Sitzverteilung bei Wahlen

Von Lukas Zehentner, Lukas Rüba, Stefan
Steinberger, Sarah Zaminer, Theresa
Somitsch

Das Problem

- 7 Gemeinderatssitze möglichst gerecht auf 4 Parteien verteilen
- Allgemeines System entwickeln
- Vergleichen der Ergebnisse der Gemeinderatswahlen mit den Ergebnissen der Nationalratswahlen 2006
- Berechnung der Ergebnisse der Nationalratswahlen mit unserem selbst entwickelten System

Rechenvorgang

- Ordnen nach Stimmenstärke
- Kommazahlen weglassen

Bei verbleibenden Mandaten

- Von der stärksten Partei absteigend werden die Kommazahlen gerundet
 - Beim Aufrunden = +1 Mandat
 - Beim Abrunden = kein Mandat

Formel

$$\text{Mandat} = \frac{\text{verfügbare Mandate} \times \text{Parteistimmen}}{\text{Gesamtstimmen}}$$

	Parteistimmen	Mandate	Effektive Mandate
A	127	3,55	3+1
B	63	1,7	1+1
C	36	1,008	1
D	24	0,672	0
	250		7

Nationalratswahlen 2006

Partei	Prozentquote	Stimmen	Mandate	Absolute Mandate
ÖVP	34,33%	161493	68,47	68
SPÖ	35,34%	1663986	70,58	71
FPÖ	11,04%	519598	22,01	22
GRÜNE	11,05%	520130	22,03	22
BZÖ	4,11%	193539		
KPÖ	1,01%	47578		
MATIN	2,08%	131688		
NFÖ	0,23%	10594		
IVE	0,01%	592		
STARK	0,01%	312		
SAU	0,03%	1514		
SLP	0,05%	2257		
		4320207		183

Argumente

- Unterstützung der stärkeren Parteien
 - Berücksichtigung der mehrheitlichen Stimmen weil sie die Mehrheit der Bevölkerung repräsentieren
- Stärkere Vertretung im Nationalrat
 - Stärkere Partei kann leichter Gesetze beschließen

Weitere Methoden

- D'Hond – Verfahren
- Hare/Niemeyer